

Mitteilungen aus dem Vorstand März 2013

Ersatzwahlen in den Leitungsgremien

Der Vorstand hat folgende neue Mitglieder in die Leitungsgremien gewählt:

- Konferenz Bildung: Adrian Hügli (Aarberg) und Cédric Némitz (Biel)
- Konferenz Wirtschaft und Tourismus: Christian Bachmann (Nidau)
- Konferenz Kultur: Cédric Némitz (Biel)
- Konferenz Soziales und Gesundheit: Beat Feurer (Biel)
- Konferenz Ver- und Entsorgung: Pascale Steiner (Ins) und Rolf Marti (Aarberg)

Der Vorstand ist über die zunehmende Bereitschaft der GemeindevertreterInnen erfreut, sich in einem Gremium zu engagieren, und dankt allen Kandidierenden für ihr Interesse.

Regionaler Ersatzmassnahmenpool für ökologische Ersatzmassnahmen

Die Mitgliederversammlung hat im Dezember 2012 die Schaffung eines Ersatzmassnahmenpools zur regionalen Aufgabe erklärt. Grundsätzlich geht es darum, für die Umsetzung von ökologischen Ersatzmassnahmen, zu welchen die Bauherren einzelner Vorhaben gesetzlich verpflichtet sind (z.B. Infrastrukturen, Kiesgruben, grosse Überbauungen, ...), ein zweckmässiges Angebot an Flächen bereitzustellen. Das Angebot soll nach ökologischen Gesichtspunkten sinnvoll sein, kein wertvolles Kulturland beanspruchen und auf die regionalen Ziele der Siedlungs- und Landschaftsentwicklung ausgerichtet sein.

Zunächst müssen eine Trägerschaft gebildet und die notwendigen Instrumente bereitgestellt werden. Der Vorstand hat dazu einen Betrag von 30'000 Franken aus der Finanzierung für regionale Aufgaben freigegeben. Das Projekt wird gestartet, sobald der Kanton seinen Beitrag ans Projekt zugesichert hat.

Projekt Alterszentrum Orpund

Der Vorstand hat die Anfrage für ein Alterszentrum in Orpund mit 36 Pflegeplätzen positiv beantwortet: Die Regionale Angebotsplanung für Alters- und Pflegeheimbetten weist

für die Agglomeration Biel einen Fehlbestand von 100 Betten aus. Der Bedarf für zusätzliche Angebote, insbesondere auf der Achse Orpund-Meinisberg, ist unbestritten. Der zentrale Standort im Ortskern von Orpund wird als ideal erachtet. Die positive Beurteilung durch die Region ist eine Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung des Vorhabens durch den Kanton.

Rübentransporte im Raum Safnern - Brügg

Infolge der Gewichtsbeschränkung der Safnernbrücke benützen die Rübentransporte unter anderem die schmale Strasse zwischen Orpund und Brügg und verursachen hier aufgrund des hohen Gewichts (bis 40 Tonnen) grosse Schäden. Die Gemeinde Brügg beabsichtigt deshalb, bereits vor der Sanierung der Safnernbrücke im 2015 die Rübentransporte zu unterbinden. Da es sich um ein teilregionales Problem handelt, wurde die Geschäftsstelle beauftragt, Gespräche mit dem Rübening und den übrigen Gemeinden zu organisieren.

Ruedi Hartmann, Geschäftsleiter

1500_4 19.3.2013